



Schloss Kossenblatt

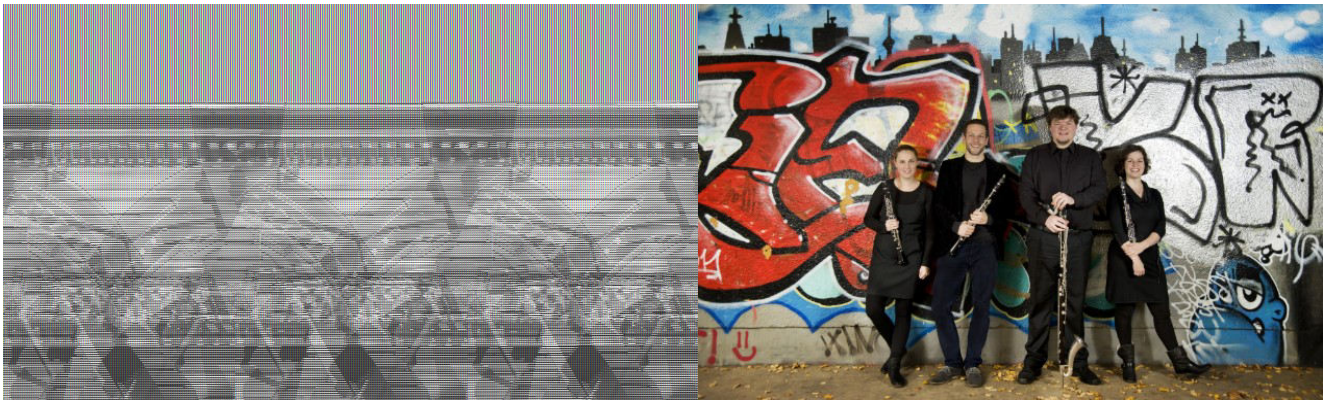
„Blattgold“
28.08.2016, 16.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der „Stiftung Schlösser und Gärten der Mark“

An der Stelle einer mittelalterlichen Wasserburg steht heute das Barockschloss Kossenblatt. Feldmarschall und Minister J. A. Reichsgraf von Barfuß ließ das Schloss 1699 bis 1712 erbauen. Der Feldmarschall starb jedoch vor Fertigstellung des Schlosses und seine Frau, geborene Eleonore Gräfin von Dönhoff ließ das Schloss vollenden.

Theodor Fontane schrieb zahlreiche Sagen, die sich um die Familie und ihre Reichtümer rankten, nieder. 1736 erwarb König Friedrich Wilhelm I. das Schloss als Altersitz, hielt sich bis zu seinem Tode 1740 jedoch nur einige Monate dort auf.

In den folgenden Jahren wechselten die Eigentümer des Schlosses häufig und im Jahre 1967 wurde das Schloss schließlich restauriert. Derzeit befindet sich das Schloss in Privatbesitz.



Im Schlosshof dieser historischen Stätte werden am 28. August 2016 die unbändige Spielfreude, die frechen Arrangements und die beeindruckende Virtuosität des Berliner Klarinettenquartetts „Blattgold“ zu hören sein.

Seit der Gründung im Jahr 2009 begeistern die vier Klarinettenisten mit überraschenden Programmen und musikalischer Vielfalt. Werke von Bach bis Gershwin werden mit Schwung und Charme neu interpretiert. Grooviger Jazz, leidenschaftlicher, pulsierender Tango sowie lebensfroher Klezmer erklingen auf musikalisch höchstem Niveau.

Dabei reicht das Instrumentarium von der ungestümen Es-Klarinette bis hin zur sonoren Bassklarinetten, und sogar das von Mozart so geliebte Bassethorn kommt zum Einsatz.

Das Ergebnis ist ein warmer und berührender Ensembleklang mit unglaublichem Facettenreichtum.

Besetzung: Evelin Achtenhagen, Friederike Roth, Benjamin Hummel, Hanno Pilz (Klarinetten)

